



Pressemitteilung

Geschäftsjahr 2019 der Freiburgischen Verkehrsbetriebe

Mehr als 34 Millionen beförderte Reisende

Im Jahr 2019 beförderten die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) über 34 Millionen Reisende (32 Millionen im Jahr 2018). Aus finanzieller Sicht weist die Unternehmensgruppe mit einem konsolidierten Konzernverlust von CHF 3,5 Millionen gegenüber einem Gewinn von 10,9 Millionen im Vorjahr ein negatives Ergebnis aus. Der Verlust ist insbesondere durch die im Rahmen der Treibstoffverschmutzung am Standort Givisiez im November 2019 gebildeten Rückstellungen bedingt. Der konsolidierte Umsatz betrug CHF 157,2 Millionen (CHF 154,1 Millionen im Jahr 2018).

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) beförderten 2019 mehr als 34 Millionen Reisende (32.4 Millionen im Jahr 2018). Die Pünktlichkeit der Fahrzeuge ist mehr als erfreulich, sie liegt bei ausgezeichneten 95,36 % und damit auf Vorjahreshöhe (95,88 %). Im digitalen Bereich konnten die Online-Vertriebskanäle ihr Publikum mit 637'927 verkauften SMS-Fahrkarten (669'200 im Jahr 2018) halten. FAIRTIQ macht mit 236'567 verkauften Fahrkarten (172'046 im Jahr 2018) weiterhin gute Fortschritte. Die FAIRTIQ-App ist mittlerweile weltweit bekannt. FAIRTIQ und die TPF wurden in London im Rahmen des «*Transport Ticketing Global*»-Wettbewerbs zur besten *Ticketing*-Lösung gewählt.

2019 – ein bewegtes Jahr

Das Jahr 2019 stand für die Freiburgischen Verkehrsbetriebe unter dem Zeichen des Umzugs an den neuen Standort Givisiez. Im neuen Wartungs- und Betriebszentrum konnten 700 Mitarbeitende von fünf verschiedenen Standorten unter einem Dach vereint werden. Zwei Themen beschäftigten die TPF im abgeschlossenen Geschäftsjahr besonders: Die Kundschaft und die Infrastruktur.

Bereits seit mehreren Jahren stellen die TPF ihre Kundennähe in den Vordergrund. In diesem Zusammenhang weihten sie am Freitag, 8. Februar 2019 auch die neue Verkaufsstelle am Bahnhof Romont ein. Der Betrieb des Schalters am Bahnhof Romont wurde am Dienstag, 8. Januar 2019 von den SBB an die TPF übergeben. Nach der Übergabe der SBB-Verkaufsstellen in Estavayer-le-Lac und Palézieux an die TPF erhielt ab diesem Datum folglich auch Romont eine TPF-Verkaufsstelle. Anlässlich der Einführung des neuen Fahrplans wurde ausserdem eine neue Buslinie für den städtischen Verkehr eingerichtet: die Linie 12. Sie bedient nun Düdingen, um die starke demografische Entwicklung der Gemeinde zu begleiten.

Um den Kunden einen hohen Reisekomfort zu bieten, legte TPF TRAFIC einen besonderen Fokus auf die Reinigung der Fahrzeuge. Diese Bemühungen trugen im zweiten Halbjahr 2019 erste Früchte und brachten hervorragende Ergebnisse hervor. Gemäss dem Qualitätssystem des Bundesamts für Verkehr (BAV), *Quality Management System (QMS)*, lag die Zufriedenheit der Kunden im Hinblick auf die Sauberkeit der Fahrzeuge bei den Bussen durchschnittlich bei über 90 Prozent und bei den Zügen bei durchschnittlich 88,5 Prozent. Diese erfreulichen Werte entwickeln sich auch 2020 positiv weiter. Im Januar 2020 ergab sich ein Wert von 95 Prozent, im Februar lag er bei 94 Prozent.

Für TPF INFRA war das Jahr durch den Start der ersten Etappe des Programms Bulle gekennzeichnet. Am Montag, 4. Februar 2019 fiel der Startschuss für das grösste Eisenbahnprojekt des Kantons in

Planchy. Darüber hinaus beendete TPF INFRA auch die Modernisierungsarbeiten am Bahnhof Courtepin, der am 3. Juli 2019 offiziell eingeweiht wurde. Zum krönenden Abschluss des Jahres nahm TPF INFRA die Erneuerung des Schienennetzes des Vivisbach-Bezirks in Angriff und beendete den dreijährigen Bau des neuen Bahnhofs Châtel-Saint-Denis. Zur Erinnerung: Dies bildet einen wichtigen Schritt im Rahmen des Ausbaus der RER Fribourg | Freiburg im südlichen Teil des Kantons. Mit dem neuen Bahnhof und den neuen Gleisen konnte im Dezember 2019 der Halbstundentakt zwischen Bulle und Palézieux eingeführt und die Fahrzeit um drei Minuten verkürzt werden.

Parallel dazu realisiert TPF IMMO umfangreiche Projekte zur Umnutzung des urbanen Raums. Im Rahmen eines im Mai 2018 durchgeführten Architekturwettbewerbs konnten die sechs ersten Gebäude des neuen Bahnplateaus von Châtel-Saint-Denis festgelegt werden. Diese wurden im Juni 2019 öffentlich ausgeschrieben. Die Lieferung der Verkaufsflächen, Büros und Wohnungen erfolgt ab 2022. In Bulle hat TPF IMMO am 25. November 2019 die Bauarbeiten für das neue Bahnhofsgebäude in Angriff genommen. Die erste Phase wurde im April 2020 beendet. Sie umfasste den Abriss der Gebäude, die sich unweit des zukünftigen öffentlichen Baus und südlich der Rue Rieter und des Chemin des Crêts befinden. Die Erdarbeiten wurden am 9. Dezember 2019 aufgenommen. Das neue Bahnhofsgebäude von Bulle bietet Platz für Geschäfts-, Büro- und Wohnflächen sowie für ein 3-Sterne-Hotel mit 82 Zimmern. Das Untergeschoss umfasst eine Tiefgarage mit 274 Parkplätzen. In Estavayer-le-Lac wurde das Projekt für das Gebiet Bahnhof-Casino im November 2019 öffentlich ausgeschrieben. Der DBP für das Projekt, das den Bahnhof mit dem Stadtkern verbindet, wurde am 28. November 2019 von der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion (RUBD) genehmigt.

CHF 157,2 Millionen Umsatz

Im Jahr 2019 belief sich der konsolidierte Verlust der Gruppe der Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) auf CHF 3,5 Millionen gegenüber einem Gewinn von CHF 10,9 Millionen im Jahr 2018. Der Verlust ist durch die Rückstellungen bedingt, die einerseits im Rahmen der Treibstoffverschmutzung am Standort Givisiez im November 2019 gebildet und andererseits nach der Entdeckung einer hohen Kupferbelastung auf dem Gelände Les Taconnets erhöht worden waren. Die Verschmutzung geht auf die 1950er-Jahre zurück, folglich auf rund 40 Jahre vor dem Erwerb der betroffenen Grundstücke durch die GFM. Der konsolidierte Umsatz betrug im Berichtsjahr CHF 157,2 Millionen (CHF 154,1 Millionen im Jahr 2018). Der Grossteil dieses Umsatzes entfällt auf TPF TRAFIC. Bei einem Umsatz von CHF 152,6 Millionen (davon CHF 83,3 Millionen als Entschädigung erhalten) erzielte sie einen Betriebsverlust von CHF 78'000. Der Betriebsverlust für den konzessionsvertraglichen Betriebsanteil beträgt somit CHF 340'000, während der Betriebsgewinn für den ausserkonzessionsvertraglichen Betriebsanteil (ausserplanmässiger Verkehr, Schulfahrten, Sonderfahrten, Zegersatz, Wartungsarbeiten für andere öffentliche Verkehrsunternehmen usw.) CHF 1,7 Millionen beträgt.

Die Herausforderung 2020

2020 ist ein Jahr, das mit der Coronavirus-Pandemie (Covid-19) und der dadurch ausgelösten weltweiten Gesundheitskrise in die Geschichte eingehen wird. Die Arbeits- und Transportgewohnheiten haben sich verändert, und die Freiburgischen Verkehrsbetriebe setzen alles daran, die Reisenden zu beruhigen und ihr Vertrauen zu stärken. Die Intervalle für die Reinigung der Fahrzeuge und Räumlichkeiten wurden intensiviert. Zudem wurde im öffentlichen Verkehr ein Schutzkonzept eingeführt, um die Gesundheit der Reisenden und der Mitarbeitenden sicherzustellen.

Kontakt:

Freiburgische Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG
Pressedienst
Direktwahl: 026 351 03 40 Mobile: 075 432 18 00
E-Mail: communication@tpf.ch

Der Rückgang der Reisendenzahlen im öffentlichen Verkehr und die verschiedenen Distanzierungsmassnahmen haben zu einem deutlichen Rückgang der Einnahmen geführt. Die TPF haben verschiedene Überlegungen angestossen: Sie priorisieren Investitionen und suchen nach Sparmöglichkeiten, um die Geschäftstätigkeit weiterführen zu können, denn die aktuell in Betracht gezogenen Hilfen reichen nicht aus, um den gesamten Bedarf zu decken.

Ein vollständig digitaler Geschäftsbericht

Die Geschäftsberichte der TPF werden vollständig digitalisiert. Eine Plattform in Form einer Microseite, die auf der Haupt-Webseite tpf.ch integriert ist, vermittelt von nun an die Informationen über die Jahresaktivitäten, den Jahresabschluss und die Bilanz. Darüber hinaus stehen vier Zusammenfassungen (eine pro Konzerngesellschaft) im PDF-Format zum Download bereit. Die Adresse der Website lautet wie folgt: tpf.ch/de/rapport-gestion2019

Givisiez, 15. Juni 2020

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen Öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe beschäftigt über 1200 Mitarbeitende. Ihr Geschäftssitz befindet sich in Givisiez.

Kontakt:

Freiburgische Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG
Pressedienst
Direktwahl: 026 351 03 40 Mobile: 075 432 18 00
E-Mail: communication@tpf.ch